

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 50

Münster, Sask., Donnerstag, den 3. Februar 1910.

Fortlaufende Nr. 310

Aus Canada.

Saskatchewan.

J. D. Cherry von Prince Albert hat auf der Saatgetreide-Ausstellung in Regina den ersten Preis für Red Fyfe Weizen, der im nördlichen Distrikt der Provinz gebaut wurde, erhalten. Die Ausstellung war gut besucht.

Die Kenmid Sand and Stone Company wird im Frühling dieses Jahres in Saskatoon eine Ziegelei errichten. Der Präsident der Gesellschaft, Cary, hat kürzlich einen ganzen Block dicht an der Stadt für \$30,000 gekauft, auf welchem die genannte Ziegeleianlage errichtet werden soll, deren Bau etwa \$60,000 kosten wird.

Die C.P.R., hat der J. D. McArthur Co. den Kontrakt für eine Hochbrücke über den Süd-Saskatchewan Fluß erteilt in der Nähe von Outlook. Die Brücke wird 3000 Fuß lang und 146 Fuß hoch.

Die Jagdgesetze Saskatchewan wurden geändert, indem die Jagdzeit für Präriehühner verkürzt und eine Gewehrsteuer und hohe Strafen für Nichtbefolgung der Vorschriften des Gesetzes eingeführt wurden.

Alberta.

Das Wetter ist bei Lethbridge und im südlichen Alberta überhaupt so milde, daß daselbst bereits mit den Feldarbeiten begonnen wurde. Eine größere Reihe von Farmern sind dabei, das Land mit der Scheibenegge und der Egge zu bearbeiten. Ein Mann mit Namen S. Randall hat ungefähr 150 Acker in der Nähe von Macleod eingesät. Auch andere Farmer haben schon Weizen gesät.

Manitoba.

Die Western Canada Flour Mills Co. will zu St. Boniface einen Elevator mit Fassungsvermögen von einer halben Million Bu. bauen.

Die Legislatur der Provinz ist auf den 10. Febr. einberufen. Offiziell ist bisher nicht verkündet worden, welche Vorlagen dem Hans zugehen werden, doch ist bekannt, daß die Verstaatlichung der Elevatoren die Hauptvorlage bilden wird; eine weitere Vorlage, die viele

Erörterungen hervorrufen wird, ist die über Unfallversicherung.

Ontario.

Soweit bis jetzt bekannt geworden ist, hat das Eisenbahngesetz am Spanish River am 21. Jan. 43 Menschenleben gefordert. 38 Personen mußten ärztlicher Pflege übergeben werden. Nur 7 Personen entgingen dem Unglück mit heiler Haut.

Eine radikale Antitrust-Maßregel ist vom Arbeits-Minister Mackenzie King im Unterhause des canadischen Parlaments eingebracht worden. Nach den Bestimmungen der Bill hat der Richter einer Superior Court, wenn ihm von sechs oder mehr Personen der vorläufige Beweis erbracht wird, daß eine Kombination existiert, welche den Preis eines Fabrikates ungebührlich heraufschraubt oder die Produktion eines Bedarfsartikels beschränkt, oder den Handel damit einengt, eine Untersuchung des Sachverhalts anzuordnen. Diese ist von einer Kommission von drei Mitgliedern zu führen, von denen die Beschwerdeführer eines, der Beklagte das andere zu ernennen hat. Diese Vertreter der beiden Parteien haben sich dann über einen Vorsitzenden zu verständigen und, gelingt ihnen die Einigung nicht, so hat der Richter die Kommission ernennen. Die Kommission erhält vollkommene richterliche Gewalt und es werden zwei Abhülsmittel gewährt, falls der Nachweis der Existenz einer Kombination gelingt. Die Regierung kann entweder den Schutzoll für die von der Kombination produzierten Artikel aufheben, oder ihr eine Geldbuße von \$1000 für jeden Tag auferlegen, bis dem Mißstande abgeholfen ist. Auch können Patente, welche dazu benutzt werden, um den Handelsverkehr zu beschränken, oder die Preise heranzuschrauben, aufgehoben werden.

Ebenso wie in den Vereinigten Staaten werden auch jetzt hier bei uns in Canada überall Stimmen laut über die Erhaltung der natürlichen Reichtümer unseres Landes. Die sogenannte Konzeptions-Kommission hielt unter dem Vorsitz von Clifford Sifton kürzlich in Ottawa eine Versammlung ab, bei der Herr Sifton einen längeren Vortrag über die Erhaltung der Forsten Canadas, über die von der Regierung zu kontrollieren

den Wasserkräfte des Landes usw. nicht erlebt. Fünf Passagiere wurden unter gr. Bem. Beifall hielt. Die fortschrittlichste Politik in Hinsicht auf Erhaltung und Verwertung natürlicher Hilfsquellen, sprach er, sei die hydroelektrische Politik der Ontarioregierung. Diese Politik habe als Ziel, dem Volke der Provinz Ontario den größtmöglichen Nutzen ihrer Wasserkräfte zu sichern. Ein rücksichtsloser Kampf müsse gegen die Waldfeuer geführt werden. Jedes Jahr würden ungeheure Strecken Waldes durch Feuer vernichtet. Das müsse auf jeden Fall und trotz aller Kosten aufhören. Die „Fire-Ranges“ müssen ausgedehnt werden und die Waldreserven sind zu vergrößern. Redner kündigte an, daß er die Regierung um 50,000 Dollars jährlich anstatt 10,000 Dollars ersuchen werde und er hoffe, die Regierung werde sich nicht weigern, dieser Bitte nachzukommen. Es wurden dann die einzelnen Komites ernannt für 1. Wasser und Wasserwege, 2. öffentliches Gesundheitswesen, 3. Mineralien, 4. Wälder, 5. öffentliche Ländereien, 6. Fischereien und 7. Presse.

Bei dem in letzter Woche abgehaltenen Caucus der Liberalen sowohl wie der Konservativen wurde einstimmig zugegeben, daß die westlichen Provinzen Canadas zu einer erhöhten Repräsentation berechtigt seien, insbes. der seit 1901 angewachsenen Bevölkerung. Danach ständen Britisch Columbia drei Mitglieder mehr zu und den Prärieprovinzen deren 17, von denen 17 bereits sind, so daß also noch zehn neue Sitze zu schaffen wären.

Ver. Staaten.

New York. Fürchterlich Stürme auf dem Atlantischen Ocean haben vor einiger Zeit der Schifffahrt schweren Schaden zugefügt. „Kaiserin Auguste Viktoria“ langte in schwer havariertem Zustande in Plymouth an. Der Kapitän erklärte, Schreckliches hätte er noch

Cleveland, O. In dieser Stadt haben 6000 Arbeiter sich schriftlich verpflichtet, sich auf einen Monat des Genusses von Fleisch zu enthalten, um die hohen Fleischpreise zu brechen. Die Bewegung kam vor Kurzem in Gang, wo die Werkmeister von drei Fabriken die dort angestellten Leute bewogen, das Gelöbnis zu unterzeichnen. Nachdem das Gelöbnis in 24 Arbeitsstätten in Umlauf gesetzt worden war, waren 6000 Unterschriften, welche eine Bevölkerung von 30,000 Personen repräsentieren, erlangt und man erwartet, daß in Bälde sich 20,000 Familien oder 100,000 Personen der Bewegung angeschlossen haben werden. Eine gleiche Bewegung ist in Springfield im Gange und diese dürfte sich rasch über den ganzen Staat Ohio ausdehnen. Ein prominenter Viehhändler hat die Ansicht ausgesprochen, wenn der Fleischgenuss eine Woche lang eingestellt würde, würden die Preise auf eine für die Arbeiter erschwingbare Norm heruntergehen.

Kansas City, Mo. Achtzigtausend Personen in dieser Stadt werden sich dem Fleischboykott anschließen. Die Baugewerke mit 5000 Mitgliedern beschließen, in ihrer Versammlung gleichfalls eine entsprechende Resolution anzunehmen. Ähnliche Beschlüsse stehen bei fast allen anderen Gewerkschaften und Unions bevor.

Pittsburg, Pa. Ein Fleischstreik ist auch in der hiesigen Stadt in Szene gesetzt worden. Hunderte von Straßenbahnangestellten unterzeichnen Erklärungen, in denen sie sich verpflichten, 30 Tage kein Fleisch zu essen, während Tausende warten, um eine Boykott-Resolution, die bereits angenommen ist, in die Praxis umzusetzen. In anderen Städten wie Youngstown, Ohio, Wheeling, W. Va., Sharon, Pa., New York und Memphis, Tenn., hat dieselbe Bewegung große Fortschritte aufzuweisen.

Keokuk, Ia. Kürzlich wurde auf der Illinoiser Seite mit dem Bau eines Damms zu dem Zweck begonnen, durch Staunung des Mississippi elektrische Kraft zu gewinnen, um Keokuk und Städte im Umkreis von 200 Meilen damit versor-